

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Rheinländer**

Heitere Chor-Gesänge Und Quartette für Männerstimmen

Liv. 1, op. 131

**Kalivoda, Jan Křtitel Václav**

**Mainz, [1844]**

Tenor I

[urn:nbn:de:bsz:31-263715](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263715)

2a Juktur Dr. 157



## WEIHNACHTS LIED.

J.W. KALLIWODA. Op. 131.

**N<sup>o</sup> 1.** Allegro.

Die heil'gen drei Köni-ge aus Mor-gen-land, sie  
 frugen in jedem Städt-chen: Wo geht der Weg der Weg nach  
 Beth-lehem, ihr lie-ben Bu-ben und Mäd-chen ihr lie-ben  
 Bu-ben und Mäd-chen? Die Jungen und Al-ten sie wussten es  
 nicht, die Jungen und Al-ten sie wussten es nicht, die Kö-ni-ge  
 zo-gen wei-ter die Kö-ni-ge zo-gen wei-ter, sie  
 folg-ten ei-nem gold'nen Sern, der leuch-te-te lieblich und  
 hei-ter. Der Stern — blieb stehn der Stern — blieb  
 stehn ü-ber Jo-sephs Haus! Da sind sie hinein ge-  
 -gan-gen da sind sie hin-ein — ge-gan-  
 -gen, das Öchslein brüllte das Kindlein schrie; das Öchslein

7540.

*pp* brüllte das Kindlein schrie, die heil'gen drei Kö-ni-ge san-  
 - gen sie san - - - - - gen, die  
 heil' - gen drei Kö - ni - ge san - - - - - gen!

## FREIE NACHT.

**N<sup>o</sup> 2.** *Vivace.*  
*f* Brüder heut ist freie Nacht! Brüder heut ist freie Nacht  
 Heis-sa, Heis-sa, wie das Herz mir lacht! *mf* lasst es euch nur  
 nicht verdriessen was man hat, soll man geniessen, lasst es euch nur nicht ver-  
 dries - sen, was man hat soll man ge-nies - sen. *pp poco piu lento.* Ihr Gesellen  
 ins - gemein kommt mit mir ins Wirthshaus nein! denn es wird ja  
 doch auf Er - den freier Tag so bald nicht wer - den.  
*a Tempo.* Darum sei der freien Nacht auch ein Vi-vat hoch gebracht!  
*mf* lasst uns tan-zen, lasst uns trin-ken! lasst die frei - e

Nacht nicht sin\_ken! lasst uns tan\_zen lasst uns trin - -  
 ken! lasst die frei\_e Nacht nicht sin - ken!  
 Darum sei der frei\_en Nacht, auch ein Vi\_vat hoch ge\_bracht!  
 darum sei der frei - en Nacht! *sempre ff e stringendo.* auch ein Vi\_vat hoch  
 ge - bracht! Vi\_vat hoch der frei - en Nacht!

## TRINK LIED.

**N<sup>o</sup> 3.** *Molto vivace.* *TUTTI.* *SOLO.* *TUTTI.* *SOLO.* *TUTTI.*  
 Lasst uns trinken, lasst uns sin\_gen, und ver\_gessen  
 trä\_gen Harm. Glut ge\_füll - ter Gläs\_ser Klin\_gen  
 scheucht hinweg der Sor\_gen Schwarm, Glut ge\_füll - ter  
 Gläs\_ser Klin\_gen scheucht hinweg der Sor\_gen Schwarm.  
 Trinkt ihr Phi\_lister be\_kehret euch doch, wer li\_beral ist  
 wer li\_beral ist der le\_be hoch,

TUTTI.

wer li - be - ral ist der le - be hoch, wer li - be - ral ist der le - be  
hoch, wer li - be - ral ist der le - be hoch! *Fine.* *poco piu lento.*  
Wein ent - fes - selt  
Liebes - bli - cke, die sich sonst ver - bergen scheu; Aug in Au - ge  
ei - ne Brü - cke baut er, drauf sie wandeln frei.  
Darum sei hö - her der Be - cher ge - füllt, dessen Schaume die  
Lie - be ent - quillt, *p* darum sei hö - her der Becher ge - füllt,  
des - sen Schaume die Lie - be entquillt, darum sei hö - her der  
Becher ge - füllt, *f* des - sen Schaume die Lie - be ent - quillt.  
TUTTI.  
Darum sei hö - her der Be - cher ge - füllt des - sen Schaume die  
Lie - be entquillt, darum sei hö - her der Be - cher gefüllt,  
des - sen Schaume die Lie - be ent - quillt!

